

Die grossen Seen dieses Landes sind:

- 1.) Mareotis jesho Saba oder Buchaira in Unteregypten.
- 2.) Moeris oder Querron und
- 3.) Gata beyde in Mittelegypten.

Der merkwürdige Fluß Nil kömmt aus Abyssinien, Nubien und fällt in Oberegypten über spizige Felsen herab. Er theilt sich unter Cairo in 2 grosse Arme, so mit dem Meere eine dreieckigte Insel machen, die deswegen Delta heisst, weil dieser griechische Buchstabe einen Triangel vorstellt. Sonst ging dieser Fluß mit 7 Armen, jesho aber geht er wohl mit 30 Gängen ins Meer. Der Kanal oder Fluß Josephs ist aus Oberegypten in den See Moeris gezogen.

Anmerk. Der Fluß Nil pflegt durch gewöhnliche jährliche Ergiessungen Egypten unter Wasser zu setzen. Das Steigen desselben fängt vom 1sten oder 19ten Julius an, und währt bis den 24sten September, ja bisweilen bis im Oktober, worauf er wieder zu fallen anfängt.

Der Boden ist größtentheils sandigt, niedrig und flach, mit Rindlen und Gräben durchschnitten und längst dem Nil im obern und mittlern Theil, wie auch am rothen Meere gebirgt. Der Ueberschwemmung des Nils wegen sind die Städte und Dörfer auf lauter, von Natur oder Kunst erhabnen Dertern gebaut, oder mit kostbaren Dämmen umgeben. Unteregypten wächst durch jährlichen Zusatz des Schlams vom Nil beständig an. Damiette war im 13ten Jahrhundert ein Seehaven, jesho aber liegt es einige Meilen vom Meerbusen entfernt.

Luft und Witterung sind sehr warm und fast beständig trocken. Die unerträgliche Hitze des Sommers, welcher vom März bis im September dauret, wird durch die Ergiessung des Nils abgekühlt. Vom 7ten bis den 24ten Februarius fühlt man nur Kälte, welcher Winter die alte Weiber Kälte heisst. Vom November bis in den März, fällt in Untere und Mittelegypten dann und wann Regen